

GERMERINGER JUBILÄUM

Künstler stellen sich ihre Stadt vor

Mitglieder des Kunstkreises haben sich zum 20. Jahrestag der Stadterhebung Gedanken zum Thema Stadt gemacht. Die Ausstellung dazu ist im Forum der Stadthalle zu sehen.

VON RUTH GEMEINHARDT

Germering – Ein Amphitheater, ein Hundertwasserhaus oder ein Uhrturm in Germering: Die ausgestellten Werke beschäftigen sich auf vielerlei Art mit dem Stadtbild. Und da kann man beim Gang durch die Ausstellung zwei Seiten der Auseinandersetzung erkennen: Einerseits wird Kritik an der Realität geäußert, andererseits zeigen die Künstler Visionen auf.

Zuerst sieht man mehr oder weniger grüne Frösche aus Eierkartonteilen. „Wir küssen Germering wach“ steht darunter. Es ist also eine durchaus kritische Ausstellung, die zeigt, womit die Bürger unzufrieden sind. „Am Bahnhof gibt es keine Sitzmöglichkeiten“, sagt zum Beispiel Irene Wühl-Petry. Sie hat mit dem Gedanken gespielt, ein wenig griechisches Theaterflair nach Germering zu bringen.

„Zu viele Ecken und Winkel gibt es hier“, meint Miki Früh, der Vorsitzende des Kunstkreises. Er hat geradezu akribisch Material gesucht und mit Acryl und Tusche auf Zeichenkarton Landschafts-



Die Künstler gruppieren sich um eine von Jürgen Eide-Heyken gestaltete Litfaßsäule: Auf sie sind Stadtratsbeschlüsse zur Ortsentwicklung geheftet. Besucher können dort selbst Anregungen anbringen. FOTO: GREIF

ebenen gestaltet und neue Bauwerke entstehen lassen. „Germering ist aus verschiedenen Teilen der 60er- und 70er-Jahre zusammengewachsen und in der Mitte ist ein Loch, das jetzt im 21.

Jahrhundert gefüllt werden muss“, erklärt er die Problematik der Architektur.

Doch die Künstler wollen nicht die besseren Architekten sein, betonte Jürgen Eide-Heyken. „Wir wollen gar kei-

ne Architekten sein“, präzisierte es Zweiter Vorsitzender Andreas Parzefall. Er ergänzte dies mit dem Satz: „Wir sind Künstler und Künstler sind die Lügner, die die Wahrheit offenbaren.“ Und

die Wahrheit ist, dass es gut tut, die Stadt aus kreativen Augen zu sehen und auch zu sehen, dass manches viel einfacher zu lösen ist, als man denkt.

„Erste Hilfe“ heißt eine

Collage mit Sofortmaßnahmen von Adi Schreiber. Der Wunsch nach ein bisschen Grün oder nach einem Uhrturm scheint nicht so abwegig. Wer erinnert sich nicht an die Pfanni-Uhr am Pasinger Bahnhof? Es war ein fester Treffpunkt.

„Natürlich geht einem am Marienplatz oder im Hofgarten das Herz auf. Und tatsächlich fotografieren keine Touristenströme die Stadthalle, aber auch Germering hat schöne Ecken und seinen Reiz“, sagte OB Andreas Haas. Er war der erste Besucher noch vor der Vernissage und hat als berufsmäßiger Realist die Chance erkannt, die der Spannungsbogen zwischen Kritik und Traum bietet. „Auch der Stadtbaumeister ist da und wir werden die Ideen genau anschauen“, versprach er.

„Es wäre schön, wenn sie auf fruchtbaren Boden fallen würden“, so Heyken. Er hat auch eine Litfaßsäule installiert, denn die Bürger sollen mitdenken. „Lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie die Ideen und entscheiden Sie, was Ihnen gefällt oder worauf Sie aufbauen wollen. Werden Sie selbst zum Künstler und gestalten Sie Ihre Stadt“, ermunterte Parzefall die Gäste.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis zum Sonntag, 5. Juni, im Forum der Stadthalle zu sehen. Geöffnet ist sie dienstags bis samstags, 16 bis 20 Uhr und sonntags, 14 bis 18 Uhr.

STADTBIBLIOTHEK

Ein Klassiker des Kinderbuchs

Germering – Das erste „BilderBuchKino“-Halbjahresprogramm der Stadtbibliothek endet mit einem Klassiker: Am Montag, 6. Juni, wird um 15.30 Uhr „Der Grüffelo“ nach dem Kinderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson gezeigt. Das Buch handelt von einer kleinen Maus, die jede Verabredung mit dem Hinweis auf ihren großen und gefährlichen Freund Grüffelo absagt – der existiert aber nur in ihrer Phantasie. Das Kinderbuch ist mit schönen Bildern versehen, der Text kommt gereimt daher. Kinder ab vier Jahren werden nach Einschätzung der Bibliothek große Freude daran haben. Wer sich einen Platz sichern will, sollte schon um 15 Uhr zur Tageskasse kommen.

NEUE STIFTUNG

Jugendlichen helfen

Regierung hat die Rechtsfähigkeit anerkannt

Germering – Der in Germering lebende Alexander Freiherr von Hornstein ist Fachmann in Sachen Stiftungsgründung. Und so hat eine weitere ihren Sitz in der Stadt bekommen: Die Werner-Gassner-Stiftung ist dank Hornstein als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts von der Regierung von Oberbayern anerkannt worden.

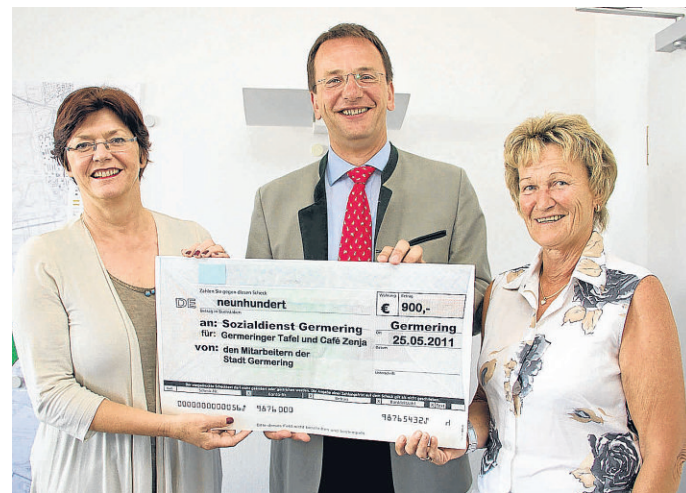
Gassner hatte ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen. Er selbst, so sagt er, habe immer viel Glück gehabt im Leben und möchte davon nun ein Stück zurückgeben. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe im In- und Ausland, die Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Hilfe für Stu-

denten und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Die Ziele von Stiftungen klingen meist ähnlich und sind sehr weit gefasst. „Das ermöglicht es, ein Netzwerk aufzubauen. So können wir schauen, wo fällt was drunter, und wo steht noch Geld zur Verfügung“, so Freiherr von Hornstein. In Fürstenfeldbruck habe es kürzlich ein Treffen gegeben, zu dem die Vertreter aller Stiftungen eingeladen waren und sich ausgetauscht haben. „Dennoch soll natürlich die Regionalität Vorrang haben und möglichst in unmittelbarer Nähe der Stiftung geholfen werden“, so von Hornstein. Ziel sei es dabei allerdings, ein Projekt nicht laufend zu fördern. Man soll das eher als Anschubfinanzierung sehen. rgh

Ein Scheck für den Sozialdienst

Die städtischen Angestellten haben bei ihrer Weihnachtsfeier eine Tombola durchgeführt und dabei 900 Euro eingenommen. Das Geld wurde jetzt von der Personalratsvorsitzenden Christine Raum (r.) und Oberbürgermeister Andreas Haas an Sozialdienstgeschäftsführerin Sonja Thiele übergeben. FOTO: GREIF



Nachtkirche zum Atomausstieg

Germering – In Berlin denkt man über den Atomausstieg nach, in Japan gehen die Aufklärungsarbeiten nach der Reaktorkatastrophe weiter: Über die Kernenergie wird derzeit so viel diskutiert wie lange nicht.

Die Germeringer Nachtkirche, das besondere Gottesdienstformat der evangelischen Jesus-Christus-Kirche in der Hartstraße, diskutiert mit und fragt, ob die Kernenergie mit den christlichen Grundsätzen zum verant-

wortlichen Umgang mit der Schöpfung vereinbar ist. Der „umweltschonende Gottesdienst“, wie ihn Pfarrer Jan Freiwald auch nennt, mit Aktionen, Theater und Live-Band beginnt am Sonntag, 29. Mai, um 18 Uhr. tb

KINDER-UNI DER VOLKSHOCHSCHULE

Ein Vierbeiner steht im Mittelpunkt der Vorlesung

Germering – Die letzte Vorlesung der Kinder-Uni der Volkshochschule (VHS) im laufenden Semester war Vierbeinern gewidmet: „Ein Hundeprofi erzählt: Was denkt und fühlt ein Hund?“ war der Titel der Vorlesung, die wie immer im Max-Born-Gymnasium (MBG) stattfand. Gastdozentin vor etwa 30 Kindern, die trotz strahlenden Sonnenscheins den Weg ins MBG gefunden hatten, war die Hundetrainerin und Verhaltenstherapeutin Birgit Götz. Zur Veranschaulichung der Kommunikation zwischen Mensch und Hund brachte sie nicht nur viele Bilder mit, sondern auch ihren Hund Meggie.

Von Götz erfuhren die Kinder, dass Hunde jede Bewegung ihrer Umgebung wahrnehmen. So würde ein Hund durchaus sehen, ob die Zehen des Menschen wackeln, dem sie gerade ins Gesicht schau-



Die Jungstudenten der Kinder-Uni waren von Meggie begeistert. TB-FOTO

en. Menschen dagegen beschränken sich auf Wesentliches in der Wahrnehmung und lassen als unwichtig empfundene Reize gar nicht ins Bewusstsein gelangen.

Erstaunlich fanden die Kinder auch die Größe des Blickfeldes eines Hundes. Sie gaben der Dozentin recht, dass es in der Schule ganz schlecht wäre, wenn der Lehrer auch so ein Blickfeld hätte. Er würde dann nämlich jeden Spickversuch sehen – auch wenn er mit dem Rücken zu seinen Schülern stünde.

Anhand vieler Zeichnungen und Fotos wurden die jungen „Studenten“ mit der Körpersprache von Hunden bekannt gemacht und immer besonders lebendig, wenn sie mit Meggie diese Sprache ausprobieren konnten. Meggie, die auch Mitglied in der Rettungshundestaffel ist, beeindruckte auch beim Aufstöbern versteckter Sachen. tb

IHRE REDAKTION

Stockmeierweg 1
82241 Fürstenfeldbruck
Tel. (0 81 41) 40 01 46
Fax (0 81 41) 40 01 22
ffb-tagblatt@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

Ein ägyptisches Mittagsmenü kochen

Freie Plätze gibt es bei der Volkshochschule (VHS) in folgenden Kursen: Am Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr, referiert Martin Berghammer über die Substanz Wasser. Ein ägyptisches Mittagsmenü wird zusammen mit Mohamed Hassan am Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr, zubereitet. Als eigenständige Theaterform hat sich Improvisationstheater etabliert. Carsten Schluß zeigt am Freitag, 3. Juni, 18 Uhr, wie man ohne Vorkenntnisse aus dem Moment heraus agieren kann und spontan Geschichten und Szenen aus dem Stegreif entwickeln kann. Weitere Informationen und Anmeldung im Büro der Volkshochschule, Telefon (089) 8 41 41 46.

Auf dem Münchner Jakobsweg wandern

„Wir sind dann mal weg“: Frei nach dem Motto von Hape Kerkeling lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Bosco alle Interessierten zu einer Wanderung auf dem Münchner Jakobsweg ein. Am Samstag, 4. Juni, geht es rund fünf Stunden lang von Starnberg über Andechs nach Herrsching. Eine Brotzeit und ein Getränk, gutes Schuhwerk und ein wenig Ausdauer sollten nicht fehlen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am S-Bahnhof Germering. Dort werden auch gemeinsam Fahrtscheine gekauft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Selbsthilfegruppe in der Insel

Die Selbsthilfegruppe „Legeltern Germering“ trifft sich am Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr, in der Germeringer Insel im Mehrgenerationenhaus Jenza, Planegger Straße 9. Die Gruppe dient dem Erfahrungsaustausch und richtet sich an Eltern, deren Kinder Schwierigkeiten beim „Schrift-Sprach-Erwerb“ haben. Information und Anmeldung bei der Germeringer Insel, Planegger Straße 9, Telefon (089) 8 40 53 58.

Platzreifekurs
16 h Golfunterricht, Regel-DVD, Platzreifepflichtprüfung, GolfRange Gutscheinheft im Wert von €100,-
ab 159,-

SONNTAG 29.05. 10-18 UHR

GOLF-ERLEBNISTAG 2011

- KOSTENLOSE SCHNUPPERKURSE
- ATTRAKTIVE GEWINNSPIELE
- GOLF-DEMONSTRATION, U.V.M.

GREENHORN WAR GESTERN!

GOLF RANGE

Weilherhaus 5 • 82216 Rottbach
Tel. 08135/93290 • www.rottbach.de

Starnberger Weg 56 • 82110 Germering
Tel. 089/15001120 • www.golfrange.de